



19. Juli 2019

Tel. 0711 289-88249
presse@netze-bw.de

Neuer Transformator in Schönaich bereits in Betrieb

Nach dem Brand im Umspannwerk am 3. Juli hat die Netze BW innerhalb kürzester Zeit den ursprünglichen Versorgungszustand wiederhergestellt

Schönaich. Der Brandschaden im Umspannwerk Schönaich ist bereits komplett behoben. Nach nur zwei Wochen hat die Netze BW GmbH gestern Mittag einen neuen 110/20-kV-Transformator in Betrieb genommen. Um das zu ermöglichen, mussten in den zurückliegenden Tagen auch alle beschädigten Anschlüsse und Kabel erneuert werden. Mit dem Zuschalten der neuen Betriebsmittel ist der ursprüngliche Netzzustand jetzt wiederhergestellt.

Am Mittwoch, 3. Juli, war es in den Morgenstunden durch einen Kurzschluss zu einer Störung mit einem etwa zwei-minütigen Stromausfall gekommen. Infolge dessen geriet das im Transformator befindliche Öl in Brand, wodurch neben dem Trafo selbst auch sämtliche Anschlüsse und Leitungen zerstört wurden. Schönaich und die umliegenden Gemeinden waren während der ganzen Zeit über den zweiten Transformator und die Mittelspannungsreserven komplett redundant versorgt.

Die Netze BW bedankt sich ausdrücklich bei den Feuerwehren, die vor Ort im Einsatz waren, und den an den Instandsetzungsarbeiten beteiligten örtlichen Unternehmen. Nur durch eine perfekte Zusammenarbeit war die erfolgreiche Behebung der Schäden in so kurzer Zeit möglich.

Im Auftrag der Netze BW GmbH:
Jörg Busse
Pressesprecher Regionale Kommunikation
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Telefon: 0711 289-88235 , E-Mail: presse@netze-bw.de

Netze BW GmbH

Schelmenwasenstraße 15 · 70567 Stuttgart · www.netze-bw.de

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart · Amtsgericht Stuttgart · HRB Nr. 747734 · Steuer-Nr. 35001/01075

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Hans-Josef Zimmer · Geschäftsführer: Dr. Christoph Müller (Vors.), Dr. Martin Konermann, Bodo Moray